

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 37

Anhang: Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Büffr.

Ach, wüßtest du, wie thränenbitter
Ein herdlos einsam Leben sei,
Manchmal an meines Hauses Gitter
Gingst du vorbei.

Und wüßtest du, was oft geboren
Im trüben Sinn ein reiner Blick,
Nach meinem Fenster, traumverloren,
Säbst du zurück.

Und wenn dein stolzer Geist erföhre,
Wie durch ein Herz ein Herz wird reich,
Du sethest dich an meine Thüre
Der Schwester gleich.

Dass ich dich liebe, wenn du's wüßtest,
Wie ich dich liebe, dich allein,
Du träfst zu mir, als ob du's müßtest
Ganz einfach ein!

— Nach Zulu Prud'homme von Alfred Friedmann.

Die Stimmen der Frauen über die Friedensidee.

(Korrespondenz.)

Bei Anlaß der auf den 8. September nach St. Gallen einberufenen Schluss-Hauptversammlung des Schweiz. Friedens- und Erziehungsbundes gaben auch viele Schweizerinnen ihr Urteil und ihre Begeisterung fand zu Gunsten der Friedensbestrebungen. Wie heben (mit Weglassung des vollen Namens) aus vielen Beispielen ein einziges heraus, in der bestimmten Vorausicht, dasselbe werde ein lebhaftes Echo freudiger Zustimmung im Herzen mancher anderer Schweizerinnen wachrufen:

St., den 6. September 1895.

Sehr geehrter Herr!
Weil es mir leider nicht möglich ist, an der so wichtigen Versammlung in St. Gallen teil zu nehmen, entbitte ich Ihnen schriftlich meine besten Wünsche für dieselbe. Ich freue mich herzlich, wenn die beiden Vereine verschmolzen werden, und ich weiß gar manche Mutter, die mit mir fühlt, wenn sie es auch nicht aussprechen kann. Es ist aber auch selbstverständlich, dass die Frauen sich warm für die Friedensidee interessieren, da sie ja Gelegenheit genug haben, von dem Elend der Kriege zu lesen und sich zu denken, wie zerstörend sie auf das Familienleben wirken müssen; ebenso selbstverständlich erscheint es mir, dass wahrhaft treue Erzieher und Friedensfreunde eins sein müssen. Helden des Schwertes zu erziehen, hat doch heutzutage einen kleinen Wert gegenüber den Helden, die ihre Vaterlandsliebe in humanen Werken betätigen. Wir liebenden Frauen freuen uns auf den versprochenen Vortrag von Ihnen in der Kirche, und mehrere Richtersweilerinnen wünschen, dass sich ein solcher auch in dorthin arrangieren lasse. Aljo Glück auf und denken Sie an uns, die wir gerne dann guten Bericht hören.

Hochachtungsvoll grügend Ihre W. R.-R."

Es wäre zu wünschen, dass alle Schweizerinnen diesem und dem Beispiel der Friedensfreundinnen in England, Frankreich und Österreich

folgten und sich als Frauensektion der internationalen Friedensliga organisierten. — Noch sei hier bemerkt, dass „Der Friede“, das in obgenannter Versammlung allgemein und zustimmend anerkannte Organ der schweiz. Friedensfreunde, dieser Idee und ihrer praktischen Ausgestaltung Raum bieten wird.

Weibliche Vorbildung.

Unter der Regie der argauischen Kulturgesellschaft und unter Mitwirkung von Fabrikant Zuberbühler in Zugach wird daselbst eine Lehranstalt für weibliche Handarbeiten gegründet. Die Statuten sind bereits entworfen. Die Lehrzeit dauert 1½ Jahre; die Lehrfächer sind: Weißnäherei und Zuschniderei, Handstickerei, Weißwarenaufzüssterei, die Arbeiten in der Schäfereifabrik, sowie die verschiedenen Zweige der Hauswirtschaft. Herr Zuberbühler stellt die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung und stellt das Lehr- und Aufsichtspersonal unentgeltlich. Pfleglinge der Armeniezubrungsvereine oder anderer wohltätiger Anstalten werden bei der Aufnahme bevorzugt. Die Anzahl steht unter der Aufsicht und Leitung einer Kommission, die von der Kulturgesellschaft gewählt wird.

Was Frauen thun.

Frau Dr. Lucie Mehner in München hat in Ausführung des Vermächtnisses ihrer verstorbenen Mutter den Gymnastikursen für Frauen in Berlin 20,000 Mark gespendet, um aus den Zinsen dieser Summe ein Universitätsstipendium für unbemittelte, besonders tüchtige Schülerinnen der kurze zu gründen. Kürzlich schon wurde diesen Kurz von einer Dame 7000 Mark zur Beschaffung einer Freistelle geschenkt.

Die verdiente Lehrerin Frau Huber in Wykbach, welche dort in voller Treue 46 Jahre ununterbrochen ihres Amtes gewahrt hat, ist nun vom Schuldenkern ausgeschieden. Die sämtlichen Schulbedörfer ertheilten der scheidenden Lehrerin einheitliches Lob für ihre segensvolle Weisheit.

Die Königin Viktoria ist eine sehr entschiedene Freindin der Elektricität. In keinem Zimmer ihrer Paläste, das für ihren eigenen Gebrauch bestimmt ist, duldet sie elektrische Beleuchtung. Auch gegen die Anwendung der elektrischen Kraft als Motor ist sie durchaus eingekommen. Kürzlich macht jemand des Hofdienstes die Bemerkung, die Aufzüge würden demnächst wohl durch elektrische Kraft betrieben werden. Das höre die Königin, aber es war ganz gegen ihre Anschauungen. Man sollte, so meinte sie, jetzt eher danach streben, der menschlichen Arbeit Terrain zurückzuerobern, nicht aber ihr stets noch mehr freitig zu machen. Auch gegen die Einrichtung elektrischer Kochherde hat sie sich sehr energisch ausgesprochen. Von einer Ausdehnung des elektrischen Betriebes in den königlichen Palästen ist vorderhand keine Rede.

Eine Krankenwärterin in Genf, durch deren Nachlässigkeit eine greise Kranke sich verbrüht hat, ist verhaftet worden.

Briefkassen der Redaktion.

S. L.-G. Bei der Fleckenreinigung kommt es immer darauf an, in erster Linie festzustellen, welcher Art der Fleck ist, ob es eine Säure ist, die denjenigen verursacht, oder ob er von einem Farbstoff, von Fett, Harz, Ruß etc. entstanden sei. Auf Ungekenn hin mit irgend einem Fleckenvertreibungsmittel manipulieren — und sei dieses Mittel reines Wasser — ist immer risikost. Ist einmal eine chemisch unpassende Substanz mit dem Fleck zu-

führen gekommen, so verlieren nachher auch die richtigen Mittel ihre Wirksamkeit. Wo die Art des Flecks nicht mit Sicherheit festgestellt werden kann, da versucht man die Reinigung mit bestem Terpentinspiritus oder mit feinem Lönlischen Wasser. Dieses letztere ist auch auf den feinsten und delikatesten Farben in Woll- oder Seidenstoffen höchstens anwendbar. Es ist nicht schwierig, die von Kuhföt leicht gewordenen Stellen zu säubern, dagegen wird die vorher behauptete Stelle schwerer entfärbt sein. Die Rotweinsflecke im weissen Wollstoff behandeln Sie am besten mit Salmiakgeist oder mit Schwefeldampf. Ihre Wässerflaschen, die eine Kruste angesetzt haben, denen aber der Form wegen mit keinem Büschel zum Reinigen beizukommen ist, stellen Sie wieder in guten Stand, indem Sie dieselben mit Salzsäure gut durchschwenken. Die Stiere muss aber seine innere Stelle unberührt lassen. Wenn der Pelz nicht gar zu zäh ist, genügt zur Reinigung oft eine Algenlauge, der Kochsalz beigegeben wurde. Die Flüssigkeit (Lauge) muss ganz bis oben am Rand der Fläche stehen. Ein gutes Mittel findet auch kleinerdrierte Eierschalen, die man mit einer Wenigkeit scharfem Salzwasser in die Flasche bringt und angeschüttelt.

Frl. E. C. in A. Legen Sie das Metall in eine starke und recht heiße Lösung von Sodaasäure (gewöhnliche Waschsoda) und reiben Sie den Gegenstand mit einem reinen Lappen nachher ganz trocken. Hierauf bestreichen Sie die zu beklebende Stelle mit dem Saft einer ausgepreßten Zwiebel, legen Sie sofort das Papier auf und drücken Sie dasselbe an. Es wird sehr schwer halten, das holdherweise Aufgeklebte wieder abzulösen.

Herrn S. O. in P. Wir halten es für kein verdienstloses Werk, das Feuer der Begeisterung aus Nützlichkeitsgründen jäh zu löschen. Es ist immer noch früh genug, wenn die Prosa des Lebens mit ruhiger Hand das heilige Feuer gestört. Solange der Mensch sich zu begeistern vermag, hat er auch die Fähigkeit, glücklich zu sein. Müssen Sie als müderner, trittender Verstandesmenschen nicht mit Neid auf denselben blicken, der in edler Begeisterung sich stielend durch das Leben Wirtni durcharbeitet, der getragen von seiner inneren Kraft unbegreifliches Vollbringt und sich dabei seiner Leistung nicht einmal bewusst ist? Lieber sich für etwas Unwesentliches, sogar falsches begeistern, als skeptisch und talt allem gegenüberstehen. Ein der Begeisterung noch fähiger Mensch — auch wenn diese für falsche Ideale erglüh — ist tausendmal glücklicher als derjenige, in dem man die Begeisterung für all sein Thun und damit die Freude am Streben und am Dasein erlöbt hat. Die Begeisterung ist Licht und Wärme und wer möchte einem ihm lieben Menschen dieses rauben!

Anschluss in S. Es heißt ein Sprichwort, „wer weit fragt, wird weit gewiesen.“ Gewiss muss es für die Mutter angenehm sein, ihre Kinder möglichst früh selbstständig und an gutem Verderst oder sonstwie in gefüllter Position zu wissen. Wir unsereits brächten es aber nicht fertig, ein Kind, das sich ohnehin schon anstrengt zu fördern, dem ordentlichen Schulunterricht zu folgen, in peinlicher Weise zu forcieren. Wir denken den Worte:

Denk' ich der Jugend, mögt' ich bitter weinen;
Wie bald sey' ich der Augen Glanz vergessen,
Der Bangen Kosten weilen und verbüßen
Und summten Sinn ich frühem Alter einen!
Kein Wunder! Denn ihr bringt ja schon die Kleinen,
Sich rasjos um das Wessns Schag zu milben
Und sucht die Zeit der Reife zu verschaffen,
Und solches Thun will euch noch tödlich schmeien.
Doch wenn euch nur das große Werk gelungen
Und eure Söhne sich bei frühen Tagen
Ein eigenes Amt und eigenes Brodt errungen;
Wie werden sie als Männer euch verfallen,
Wenn ne mit blödem Aug' und trauren Zungen
als Krüppel sich durchs Leben müssen schlagen.

Lassen Sie Ihr Mutterherz sprechen. Das Kalkulieren kommt im Hinblick auf das Wohl der Kinder erst in zweiter Linie.

Seidenstoffe

in schwarz und farbig in schöner Auswahl versendend meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter bis Fr. 15.50. (450)

E. SPINNER & Cie. vormals J. Zürcher, mitl. Bahnhofstr. 46 Zürich

Neuheiten! Man verlange gefl. Muster.

Hochgradige Schwäche.

211) Herr Dr. Schmidt in Rehau (Bayern) schreibt:

„Ich kann nicht umhin Ihnen zu berichten, dass Ihr

Präparat, Dr. Hommel's Hämatogen, mir in 3 Fällen einen wirklich vorzüglich Erfolg bewiesen hat. Die eine Patientin, welche nach einem Abortus mit profusen Blutungen dersmassen herabgekommen war, dass dieselbe nur mit Nährklystieren aufrecht erhalten wurde wegen der gleichzeitigen hochgradigen Dyspepsie, kann jetzt schon kleine Spaziergänge machen, hat allerdings bereits 7 Flaschen gebraucht. Appetit vorzüglich, blühendes Aussehen. Zwei andere Patientinnen mit Ulcus ventriculi und Chlorose erholen sich zusehends, vor allem rühmen beide den Wohlgeschmack und die appetitanregende Wirkung.“ Depots in allen Apotheken.

Für jeden Tisch! Für jede Küche:

**Stelle-Gesuch.**

Eine junge Deutsch-Schweizerin, mit besten Zeugnissen über Studien und praktische Lehrthätigkeit, sucht Stellung als [833] Erzieherin

in gutem Hause, vorzugsweise in Italien oder England. — Auskunft durch das Stellenvermittlungsbureau Fraternité, 2. St. Annagasse, Zürich I. (H 4191 Z)

Man sucht sofort für die französische Schweiz eine

junge Tochter

als Volontärin; günstige Gelegenheit, die Sprache zu erlernen. Familienleben.

Man sucht auch eine junge Tochter, welche den Modistinberuf erlernen möchte

Offeraten an Frl. Rouiller, Modistin, Lutry (Waadt). (H 10447 L) [828]

Gesucht:

ein ordentliches, treues Mädchen von 16—17 Jahren als Stütze zu einer leidenden Person. Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Gesucht: in ein Weisswarengeschäft G eine tüchtige Zuschneiderin, ohne gute Zeugnisse ist unnütz, sich zu melden. Offeraten unter Chiff. M K 793 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

SUPPENWÜRZE

Deren Gebrauch wird damit ausserordentlich erleichtert, — sauber und bequem —, und ermöglicht auch die nur tropfenweise Verwendung der Würze.

Zu haben in allen Geschäften, die Maggi's Suppenwürze führen.

Pensionat [789]

für junge Mädchen Lausanne (Schweiz).

Gründl. Ausbildung in der franz. und engl. Sprache, sowie Handarb., Musik, Malen etc.; Umgangsspr. ausschl. franz. u. engl.

Feinste Refer. u. Prospl. d. Vorsteherin Mme J. Lippold,

Villa Weiler, Avenue du Trabandan.

**Bruchbänder
Leibbinden
Geradehalter**
in den verschiedensten Sorten, zu billigen Preisen. Prompter Versand nach allen Orten. [722]

C. Fr. Hausmann, St. Gallen,
Hecht-Apotheke Sanitätsgeschäft.

Kleider-Sammet

Velvet

Mäntelplüsche

aller Art (glatt, Krimmer etc.), Möbelplüsche, Leinenplüsche, Decken in reichster Auswahl liefern zu Fabrikpreisen direkt an Private (Ka 606/7) [728]

E. Weegmann, Bielefeld,
Plüschweberei u. Färberei.

Muster bereitwilligst franko gegen franko.



Unübertroffenes [671]

Kaffeezusatzmittel in Honiggläsern oder Paketen.

Zu haben in den Spezereihandlungen.

Neuheiten in:

**Steppdecken
Wolldecken
Glättedecken
Pferdedecken
Sportdecken
Tischdecken.**

Auswahl ohne Konkurrenz.

Spezialkataloge franko.

H. Bruppacher & Sohn,
Zürich. 640

Passt wenn nicht, dann verlangen Kataloge u. Preis-Courant gratis von bekannten, billigen Hemden-Fabrik. — L. Meyer, Reiden. [430]

Linoleum

vom Stück in 9 Breiten, abgepasst in 9 Größen, von Fr. 2.— per Quadratmeter an. Muster umgehend A. Aeschlimann, Schiffkünde 12, Zürich.

Bettfedern zu waschen, entfetten, bleichen, desinfizieren u. geruchlos zu machen, nebst Behandlung d. Rosshaars. Anleitg. f. d. Hausgebrauch von Sophie Maier-Streib. Staunenswerter Erfolg! Schon fünfte Auflage. M. 1.— W. Germans Verlag, Schwäb. Hall. (3378 Stg.) [813]

Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich.

Specialkurse.

Am 7. Oktober beginnen an der Fachschule folgende Specialkurse:

a) **Kurs im Kleidermachen nebst Musterschnitt** (für den Haushalt). Dauer bis Weihnachten 1895. Kursgeld Fr. 55 (Maschinenniete inbegrieffen).

b) **Kurs im Zuschneiden und Anfertigen der Frauenwäsche** (für den Haushalt). Dauer bis Mitte Februar 1896. Kursgeld Fr. 55 (Maschinenniete inbegrieffen).

Anmeldungen sind spätestens bis 2. Oktober an das Bureau der Fachschule, Schippe Nr. 32, zu richten.

Zürich, 10. Sept. 1895. Der Präsident des leitenden Ausschusses:

Dr. A. Huber, Erziehungsssekretär. 835]

Ausserst vorteilhaft, sehr erfolgreich und billig sind unsere

Special-Zuschneidekurse für Schneiderinnen (Separatkurse für Private).

Bestbewährtes System mit gründlicher Anleitung in der Erstellung von Garnituren nach jedem Bild und Grösse. Zahlreiche Adressen und vorzügliche Empfehlungen von Schülerinnen über Methode, Unterricht und Erfolg stehen zur Verfügung.

Frau Arbenz-Widmer und Tochter, Zürich, Gerechtigkeitsgasse 14, Atelier, Lehranstalt und Schnittmusterversand für Damenschneiderei. 47]

Praktische Töchterbildungsanstalt Zürich V.

Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher.

Beginn neuer Kurse am 7. Oktober. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besonderen Beruf. Wissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. 13 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat und Externat. (H 4098 Z) [816]

Kochschule. Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt über 2200 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt.

Telephon. — Tramwaystation Theaterplatz. — Gegründet 1880.

GENF, Quai des Eaux-Vives 2,

Mme BOVET-BOURNACHEFF und Fräulein M. BOVET, Professorin am Konservatorium,

nehmen Fräulein auf, welche beabsichtigen, die höheren Schulen, die Universitätskurse, das Konservatorium etc. zu besuchen. Privatstunden im Hause. Pensionspreis 150 Franken per Monat. Ausgez. Referenzen. [790] (H 8102 X)

Töchter-Pensionat Kunstgewerbe- und Frauenarbeitsschule

75 Lavaterstrasse — Zürich-Enge — Lavaterstrasse 75.

Gewissenhafter, pünktlicher Unterricht in sämtlichen Fächern weiblicher Handarbeit in künstlerischer und praktischer Hinsicht, nach neuester Methode. Wahl der Fächer freigestellt. Monatliche Kurse. (H 3018 Z) [601]

Prospekte der Schule und des Pensionates kostenfrei durch die Vorsteherin.

Fräulein Schreiber.

Nichts unangenehmer als abgetragene oder mit der Zeit glänzend gewordene Kleiderstoffe, Möbelstoffe, Filzhüte, Bänder u. dgl., welche jedoch durch ein einfaches Überbürsten mit „Bielerin“ wieder vollständig wie neu hergestellt werden. (H 10116 L) [791]

Flacon Fr. 1.25 (für alle Farben).

Fabrikant C. P. Bieler, Rue de Bourg, Lausanne.

General-Vertreter:

Bischofsberger-Suter, Greifensee 8, St. Gallen.

Grösste Auswahl

in Laubsäge-Utensilien, -Werkzeugen und schönstem Laubsägewerkholz, Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert; ferner Vorlagen und Werkzeuge für Kerbschnitzerei empfiehlt geeigneter Abnahme bestens

Lemm-Marty — 4 Multergasse 4 — St. Gallen. [389]

Neuheiten Modes

Maison A. Olbert, Hotel Bellevue, Zürich.

(M 10596 Z) Herbst-Modellhütte [827]

sind eingetroffen; Modistinnen wird je nach der Höhe der Anschaffungen Rabatt gewährt.



Leinene, starke Reblaubengaze

100 120 150 180 cm breit
à 35 40 50 60 Cts. p. Meter
per Stück 50 Meter 10 % billiger

Trauben-Säckli

kl. 15, mittl. 20, gr. 25 Cts. per Stück
" 1.50, " 2. " 2.50 per Dutzend
per 100 noch etwas billiger

Spalier-Netze

2 Meter breit, sehr solid
imprägniert per laufenden Meter Fr. 1.20
roh " " " 1.—

Raffia-Bast für Gärtner

per Kilo Fr. 2.—

per 5 " 9.—

empfiehlt bestens" (O F 5444) [776]

D. Denzler, Seiler

Zürich

Sonnenquai 12 und Rennweg 58.



(H 5152 Z) [147]

Uhren!

Räume auf und gebe beste silberne Uhren - Remontoirs, hochfeine, prächtige, à Fr. 15.— statt Fr. 25.—, goldene à Fr. 35.— statt Fr. 50.— gegen Nachnahme ab. (H 5473 J) [811]

Jean Gerber, fils, Delsberg, Berner Jura.

Alle Verdauungs-Kranke können ein Buch, welches durch beglaubigte Ärzte nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung fanden, kostenlos von J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen. [310]

Rothenbachs Selbstkocher.



Ehrendiplom u. goldene Medaille München 1895. Man verlange Prospekte. [814]

Rudolf Schnorf, Zürich I. (H 4079 Z) Vertreter gesucht.



[M 5617 Z] [168]

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

Dank!

Ein intensiver, nervöser Kopfschmerz und eine hochgradige Magenschwäche plagte mich seit Jahren, war ich bereits

durch diese Leiden hinreichend gequält, indem durch die Störungen des Magens das Gemüt arg belastet war, litt ich außerdem ungemein an sporadisch neurologischen Schmerzen auf der linken Seite, in den Armen und Beinen. Herrn

Henri Lovic, Dresden, Franenstrasse 14, danke ich für die Wiederherstellung meiner Gesundheit auf brieflichem Wege auf das herzlichste, nachdem ich vergleichbar vordem Befreiung meiner Qual suchte. (H 16453) [767]

Neustadt bei Friedberg in Böhmen, 17. VII. 1895.

Frau Eleonore Neder.

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.



Gesündeste Binde.

Namentlich auf die Reise sehr zu empfehlen.
Sehr beliebt (H 3542 Z) und allen anderen Systemen vorgezogen.
Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Versandt für die ganze Schweiz.

LINOLEUMFABRIK NORTHALLERTON England

Stampfenbachstrasse Nr. 6, Zürich,

empfehlen zu gefüllte Abnahme:
Korkteppiche, ungemein beliebter Bodenbelag, weil sehr warm und schall-dämpfend.

183 cm breit, 8 mm dick, um 11.—
183 " " 8 " bedruckt 12.—

Linoleum	Qual. A	B	C	D	II	III
uni	183 cm	10.—	8.50	6.—	—	—
mit Dessin	183 "	11.—	9.50	7.—	6.—	4.80
220	"	12.—	10.50	10.—	—	—
275	"	16.—	12.—	—	8.50	—
366	"	22.—	16.—	—	12.—	—

Vorlagen und Milieux	45/45	45/60	68/90	68/114	137/183	183/183
	1.50	1.90	4.—	5.—	16.50	22.—
	183/230	183/250	183/275	200/200	200/250	200/275
	27.—	30.—	33.—	28.—	34.—	36.—
	200/300	230/275	230/320	230/366	366/366	—
	40.—	40.—	45.—	55.—	100.—	—

Linoleum-Läufer	45 cm	60 cm	70 cm	90 cm	114 cm	135 cm
Stairs für Treppen u. a.	8.10	8.90	4.75	6.20	7.75	9.—
C.	2.25	2.75	3.—	4.25	5.25	6.40
D.	1.75	2.25	2.75	3.50	4.50	5.50
III. —	1.30	1.50	2.—	—	—	—

Granite, 183 cm breit, 14.— Inlaid, 91 cm breit, 9.— (bei denen sich das Dessin nie abläuft).

Linoleum-Ecken, Nr. 1 1.—, Nr. 2 7.5.—, Nr. 3 1.—

Linoleumschienen, per laufenden Meter 2.50

Linoleum-Reviver und Cement, per Büchse 1.75

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz bei:

Meyer-Müller & Co.,

Weinberg Nr. 6, Zürich, und Kasino Winterthur.

!! Engros und Detailverkauf zu Fabrikpreisen !!
!! Permanentes Lager von über 200 der neuesten Dessins !!

• Linoleum, bester und billigster Bodenbelag. •

Sollte in keiner Haushaltung fehlen.

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H 785Q)

Während des ganzen Jahres

nicht nur ausschliesslich vor Weihnachten, findet man eine reiche und gewählte Ausstellung von Spielwaren in dem Special-Geschäft von Franz Carl Weber in Zürich, mittlere Bahnhofstrasse Nr. 62. — Firma und Adresse nicht zu verwechseln. — Es enthält dieselbe ausser vielen hübschen und preiswerten Spielsachen, welche sich besonders als kleine Geschenke oder als Mitbringsel für Kinder eignen, auch stets das Neueste dieser Branche und der Saison, so dass die Besichtigung dieses Magazins jederzeit Abwechslung und Interesse bietet. (H 4077 Z) [815]



Mit 1. Januar 1895 erhielt

Die Modenwelt

wiederum eine Erweiterung ohne jegliche Preiserhöhung. Jede der jährlich 24 reich illustrierten Nummern hat, statt früher 8, jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 230 Schnittmustern etc.

Vierteljährlich 1 Mark 25 Pf. = 75 R. — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 R. (Post-Zeitungskatalog Nr. 4508) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungskatalog Nr. 4507). — Probezettelnummern in den Buchhandlungen gratis. Normal-Schnittmuster, besonders aufgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei. Berlin W., Postamtstr. 38. — Wien I., Operng. 3. — Gegründet 1865.

Frauen nachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachjacket Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation.

R. A. Fritzsché, Neuhausen-Schaffhausen.

Frauen nachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachjacket Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation.

R. A. Fritzsché, Neuhausen-Schaffhausen.

Machen Sie einen Versuch

mit Bergmann's Lilienmilch-Seife, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toilette seien vorziehen. (H 1273 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Drogerien und Parfümerien. Nur echt von [650]

Bergmann & Co.

Dresden Zürich Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;



denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.



Ein Mittel gegen Blutarmut

von bester Güte ist der Eisenbitter von J.H.P. Mosimann, Apoth. in Langau i. E. — (Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmentalerberge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des seiner Zeit weltberühmten Naturarztes Michael Schüppach (dahier). — In allen Schwächezuständen (speziell Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht) ungemein stärkend und überhaupt zur Aufreischung der Gesundheit und des guten Aussehens unübertrefflich; gründlich blutreinigend. — Alt bewährt. Auch den weniger Bemittelten zugänglich, indem einer Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsweisung, zu einer Gesundheitskur von vier Wochen hinreichend. Arztlich empfohlen. Depots in den meisten Apotheken der Schweiz.

A. DINSER St. Gallen z. Pelikan

MÖBEL MAGAZIN der Ostschweiz

lieft seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, reellen Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganz Aussteuern extra billig

Sessel in 40 Sorten Spiegel mit extra dicken Gläsern Polsterarbeiten in enormer Auswahl!

alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [288]



J. SCHULTHESS, Schuhmacher

Rennweg 29 ZÜRICH Naturgemäss Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.

Spezialität: [422]

Richtige Beschuhung von Plattfüßen, sowie verdorbener und strupiger Füsse. — Reitstiefel, Bergschuhe. Telefon Nr. 1767. Alles nur nach Mass.

Haarverjüngungsmilch (Tolma)

gibt ergraute Haaren die natürliche Farbe und jugendlichen Glanz wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Ausfallen der Haare. Überraschender Erfolg. Preis per Flasche franko per Nachnahme Fr. 2.—.

107] J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

Gutachten über unsere patentierten

Heureka-Stoffe und -Wäsche.

(H 3677 Z) [740]

Auch den Heureka-Stoffe werde ich in meinen Bekanntenkreisen empfehlen. Er gefällt mir sehr gut und werde ich auch bald wieder eine Bestellung machen.

Frau P. R., Choindez.

Die Erfindung des Heureka-Stoffes, welche ein Verdienst der bekannten Firma H. Brupbacher & Sohn in Zürich ist, hat eine gänzliche Umwandlung im Wäscheschrank hervorgerufen. Wer sich dieses vorzüglichsten, vom hygienischen Standpunkte aus geradezu unübertrefflichen Gewebes als Leibwäsche bedient hat, der wird nicht mehr zu den dichten Leinen- und Baumwollgeweben zurückkehren. Der Heureka-Stoff ist vermöge seines losen Gewebes aus gewirkttem Garn befähigt, die Ausdünstung des Körpers zu erleichtern, ohne ihn zu verweichlichen, wie es bei Wolle oder den dichten Tricot-Geweben der Fall ist.

Frauenbinde Marwedes Moosbinde.

Das Reinlichste, Einfachste und Praktischste auf Reisen. Keine Wäsche. Arztlich empfohlen.

Preise per Paket Fr. 1.—. Gürtel 75 Cts. Postversand.

Schadegg, Peters & Co., Zürich

Generalvertreter für die Schweiz.

825]

**Chemiserie — Bonneterie
GEORG FRANKENBACH**
Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel
Grösster Herren-Anzettungs-Geschäft am Platze.
Pariser Chemiserie nach Mass in vollendetem Ausführung.
Geometrische Körpermessung in den schwierigsten Fällen passend.
Spezialität in allen Herren-Artikeln. [618]
Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Cravatten u.
Handschuhe — Hosenträger — Gamaschen — Socken — Taschen-
tischer etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Telephon 697. (H 2446 Q) Georg Frankenbach, Chemiser.

Kochkurs
Säntisblick Schwellbrunn [835]
Prospekte! gegeben von Prospekte!
Frau Schiess-Müller
Mitte September bis Mitte Oktober. —

A. Ballié
Möbel- und Bronzewarenfabrik
(H 2457 aQ) 29 Freiestrasse 29
„Zum Ehrenfels“
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmack-
vollster Ausführung eigener Komposition.
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und
Decken), Lencncher, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons,
Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden auf feinsten in
meinen Werkstätten angefertigt.
Tapeten in allen Genres (Tentures, Tapisseries artistiques),
Portieren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes
(zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen
Magazinen vorrätig. [627]
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und
echten alten persischen Teppichen.
Preisvoranschlag gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Frauenbinde „Sanitas“
Das Reinlichste, Einfachste und Praktischste. Bis
jetzt unübertraffen. Aerztlich empfohlen. Sollte bei
keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung.
Postversand. [656] Telephon!
Staatsgeschäft zum roten Kreuz
C. Fr. Haussmann, St. Gallen.

Grossartigen Erfolg!!
hat Okics Wörishofener Tormentill-Seife
vermöge ihrer Herstellung aus dem Extrakt der
berühmten Heilpflanze „Tormentille“ (Blutwurz),
wodurch sie den Teint auffallend zart, frisch und
lebhaft macht. Ganz besonders wird sie von
ärztlichen Autoritäten auch als Heilpflanze empfohlen
bei spröder, aufgespangler Haut, als
auch bei verschiedenen Hautkrankheiten. Das
Attest des Kantonschemikers von Basel-Stadt be-
zeichnet diese, auf Grund der chem. Analyse,
als eine wirklich gute Toilettenseife von keinerlei
schädlichen Bestandteilen. Preis 60 Cts. per Stück.
Zu beziehen in allen grösseren Orten.
Generaldepot für die ganze Schweiz:
H 2248 Q F. Reinger-Bruder, Basel. [616]

Vorhangstoffe
eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss,
in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-
Geschäft

J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.
Muster franko. Etwa welche Angabe der Breiten erwünscht.

Wegen Lokalwechsel mit [623]
alle aus früheren Saisons fertigen **70°**
Kostüme (Jupons und Jaquètes) Rabatt.
Damenmäntel etc. **Rabatt.**
Jordan & Cie., Zürich, Lintheschgasse 23.

Schinken
2½—4 Kilo, fein im Geschmack, mildgesalzen,
a Fr. 1.40 per Kilo,
empfiehlt [785]
Ackermann-Colin, Frauenfeld.
Bei grösseren Bezügen entsprechende Preismässigung.

Kunst im Hause.
Holzbrandapparate und rohe Holzgegenstände
zum Brennen und Malen in feinster Ausführung
empfehlen **Hunziker & Co., Aarau.**
Preiscourant franko. [567]

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung
nach Mass!
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische
engl. tailor made Costume
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.
Jordan & Cie., Lintheschgasse 23, Zürich.
Spezialität: Loden und Chevrons.
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7,
und Frau Gehrold, Robes, Marktstrasse. [622]

Gesucht:
in ein **Moden-Geschäft** eine junge,
intelligente Tochter mit schöner Hand-
schrift, die mit den Bureauarbeiten ver-
traut ist. Bewerbungsgesuch mit An-
gabe der bisherigen Thätigkeit, des Al-
ters und Gehaltsansprüche sind sub 820
an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu
richten.

Mme Vittoz, Weisszeng- und Hemden-
geschäft und -Handlung in Montreux,
wünscht sofort noch (H 4183 M)

eine Lehrtochter,
welche nebst dem Weissnähnen die franz.
Sprache erlernen möchte. Familienleben.
Zahlreiche vorzügl. Referenzen in der
deutschen Schweiz. Privatunterricht von
ihrem Mann, der Lehrer ist. [831]

Ein braves Mädchen, 19 Jahre alt,
Badenserin, sucht eine Stelle in ein
besseres Privathaus als Stütze der Haus-
frau oder noch lieber zu Kindern. Die-
selbe würde sich allen häuslichen Ar-
beiten willig unterziehen. Am liebsten
würde sie nach der französischen Schweiz
gehen. Gefl. Offert. unter Chiffre D 832 L
an Haasenstein & Vogler, St. Gallen, zu
richten.

Enthaarungsmittel
(Crème épilatoire des Crôles)

ohne Geruch, unschädlich, entfernt in
5 Minuten die Haare im Gesicht und
auf den Armen. Gegen Nachnahme Fr. 2.50.

L. Wirz, Coiffeur, Lausanne.
Man sucht Depositaire in jeder Ort-
schaft; hoher Rabatt. (H 9658 L) [775]

Brust und Rücken, unter den Armen gemessen.
Die Preise sind per Stück für Qualität

Zur Notiz!
Mustrlager und Kommissionenannahme für die
Leinenweberei Grünfeld in Schlesien
befindet sich in

Basel, Holbeinstrasse 92.
Vorgezeichnete u. fertige Handarbeiten auf Leinenwand, Stickerei-
stoffe; Uebernahme von Braut- und Baby-Ausstattungen, sowie
Lieferung einzelner Wäsche, auch Badearbeit zu Fabrikpreisen.
Illustrierte Preislisten stehen zu Diensten. (H 2454 Q) [626]

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter

Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Corset.

+ 6264 Nicht zu verwechseln 6264 +
mit den angepriesenen Gesundheits-Corsets.

Für Leidende, sowie
als Umstands- u. Nähr-
Corsetage geradezu un-
ersetzblich!

Für heranwachsende
Töchter unentbehrlich!

Wird von allen ärzt-
lichen Autoritäten der
Schweiz und dem Aus-
land empfohlen. Emp-
fehlungsschreiben lie-
gen vor. [826]

Bei Bestellungen ge-
nugt das Mass über

Brust und Rücken, unter den Armen gemessen.
A B C D (Seide) F (Filigran)

Fr. 7.— 10.— 13.— 20.— 15.—
General-Vertreter für die Schweiz:
Schadegg, Peters & Co., Zürich.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Grosses Lager von
Musikinstrumenten aller Art.

Billige Preise.
(H 2452 Q) Kataloge gratis und franko. [619]

621 Offeriere franko Bestimmungsstation echten

Malaga rotgoldene
a Fr. 24 das Originalflaschen 10 Liter verschenkt
mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager
in Madere, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tisch-
weinen. (H 5936 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Für 6 Franken
versendende franko gegen Nachnahme
bitto 5 Kf. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Artikel für Krankenpflege
Luftkissen, Krankenmatratzen, Eisbeutel, Spritzen,
Irregulier, Bettunterlagestoffe, Gummiringe, Binden
u. s. w. empfiehlt (H 3079 Z) [624]
Verkaufsmagazin: Gummiwarenfabriken
Kettgasse 19 H. Speckers Wwe., Zürich.
Fachmänn. Reparaturen an allen bei mir gekauften Sachen.

Koch- und Haushaltungsschule
im Schloss Ralligen
am Thunersee.

Winterkurse: Vom 1. November 1895 bis
20. Dezember 1895 (Kursgeld, Heizung inbegrieffen,
Fr. 130 bis 150, je nach Zimmer) und vom 10. Januar
1896 bis 28. Februar 1896 (Kursgeld, Heizung inbe-
griffen, Fr. 100 bis 120, je nach Zimmer). Namenlich
bei letzterm Kurse wird Rücksicht auf ländliche Be-
dürfnisse genommen. Prospekte und Referenzen ste-
hen zu Diensten. Anmeldung in der Eisenhandlung
Christen in Bern. [794]

Wiener Patience
ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem
Aroma, per 1/2 Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens [156]

Carl Frey, Konditor, Neugasse, St. Gallen.
Prompter Versand nach auswärts!
Telephon!

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der
bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler

erste und älteste Annoncen-Expedition
zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen be-
förderrt, auch bei Benützung vieler Journale nur eines
einzigsten Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen
Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage,
bei aller Garantie für rascheste und zuverlässige
Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo
es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.